

# Karosserie

## Tür einstellen

Grundsätzlich gilt bei den (Mercedes) Türen:

1. Die Schanriere der Türen sind oben und unten an der A-Säule( Punkt1) und an der Tür (punkt2) mit jeweils 2 Schrauben verschraubt. 2. ist die Tür mit dem Schloss(Punkt3) an der B-Säule arretiert! 3. für die Einstellung an 3 die Scheibe runter machen, da dann die Tür leichter zu geht! 4. Bei einstellen an 1 und 2 die Schrauben immer wieder fest machen! 5. 100%ig passt keine Tür, in der Lupo Produktion, mussten sie auch ab und zu über´s Knie gebogen werden, und andere Spässe - nicht machen----- Verklebung reißt auf!!! 6. Sich ein vernünftiges (originales) Bezugsmaß suchen- wenn alle Türen und Kotflügel ab waren: von hinten nach vorn arbeiten. Also Tür hinten Tür vorn und Dann Kotflügel, da diese kekanntlich wirklich scheiße passen, wenn sie neu sind!!! 7. man kann immer nur soviel verstellen, wie es die Bohrungen hergeben!

Durch lösen an 1 und/oder 2, kann man die Tür in der horizontalen Höhe verstellen.

Um Die Tür im oberen Bereich weiter rein/raus zu bekommen, muss man das obere Schanier an 1 lösen( unten nur leicht anlösen), dadurch schwengt die Tür oben rein/raus- unten genau entgegengesetzt, also: Einstellen( NICHT ZU VIEL), fest machen, Tür zu, kontrolle. Dies kann dauern wenn man nicht geübt ist!

wenn die Tür unten nicht passt, genau umgekehr arbeiten.

Wenn die Tür in der längsrichtung zu hoch/tief ist ( wenn sie zB hängt), löst man die Schanriere an 2 und stellt darüber ein.

Ich persönlich, würde immer mit einem Drehpunkt arbeiten, wenn es wirklich um genaues einstellen geht. soll heißen: ein Schanier los, das andere nur leicht lösen, welches den Drehpunkt darstellt, so muss man zwar evtl. nachher etwas nachstellen aber man hat den Vorteil, dass die Tür in der Grundstellung gleich bleibt!

Wenn man die Einstellung fertig hat, muss man 3 noch nachstellen, damit die Tür gut ins Schloss fällt, wobei dies bei MB gut gelöst würde, mit der Gummilagerung!

Also: 3 leicht lösen,so dass 3 nicht hin und her rutscht, aber mit leichtem klopfen beweglich ist,Tür zu fallen lassen, hierdurch sollte sich 3 schon in der Höhe selbst ausgerichtet haben. Wenn nun die Tür zu weit an der B-Säule drin ist, Tür auf und 3 mit Kunststoff Keil und leichtem Hammer leicht raus klopfen, oder für unerschrockene: tür stark zu werfen( würd ich nicht machen, außer es wäre ein Lupo und ich hätte schlechte laune). Wenn zu weit draußen, dann 3 leicht rein klopfen. Tür zu, kontrolle, passt, super. Tür vorsichtig auf, 3 fest ziehen und fertig.

---

andere version von alex dech:

mein Problem von neulich: Fondtüre am vorderen Ende 1-2mm zu hoch (genaugenommen insgesamt zu hoch).

Seite 1 / 2

(c) 2025 Verein für W123 e.V. <kaype@kaype.net> | 2025-05-09 09:54

URL: <https://www.w123-forum.net/faq/index.php?action=artikel&cat=4&id=144&artlang=de>

# Karosserie

Lösung: -Fondtüre schließen -vordere Türe öffnen -Fenster an der Fondtüre ganz herunterfahren -Alle vier Scharnierschrauben der Fondtüre stückchenweise lösen, immer wieder auf die Türe drücken um zu schauen ob sie sich schon senken lässt, bei mir war das nach 1/2 Umdrehung der Schrauben. (-zum Anheben würde ich vorschlagen, vorher die untere Zierleiste zu demontieren und mit einem Wagenheber und Brettchen die Türe anzuheben, geht aber wahrscheinlich auch einfacher) -Ist die gewünschte Höhe erreicht Schrauben wieder anziehen

Zapfenschloß einstellen: - Um den Rand der Zapfenaufnahme Kreppband auf die Karosserie kleben, dadurch wird die Position markiert. -Kreppstreifen über das Loch kleben. -Türe schließen nun kann man erkennen, wo der Zapfen reibt. -Zapfenschloß bzgl. der alten Position so verstellen, dass der Zapfen in der Mitte des Loches landet und die Zierleiste ca. 1mm weiter aussen ist als die an der hinteren Seitenwand, hierzu auch dicke der Beilegscheibe(n) unter der Aufnahme anpassen! -Die Tür muss problemlos und ohne Kraftaufwand schließen. Springt die Tür wieder ein Stück auf, so ist die Aufnahme zu weit innen oder der Kantenschutz zu weit aussen.

Im Idealfall passen jetzt auch aussen die Spaltmaße, man kann aber auch die Spaltmaße und Zierleisten als Orientierung nehmen und nachkontrollieren (Krepp auf Loch) ob das dann nachher passt, bei mir war das glücklicherweise so (d.h. die Türe hängt noch nicht).

Für Neueinstellung des Zapfenschlosses außerdem: -Zapfenaufnahme zu Beginn ganz abschrauben und ins Schloß einrasten -Ins Auto setzen und die Türe von innen so weit schließen, dass man die Position, bzw. zumindest den Winkel zur Karosserie durch aufkleben eines Kreppstreifens markieren kann. So wird ein Verkanten des Zapfens im Schloß vermieden.

Gruß Alex P.S. Niemand hat mir das gezeigt, und ich habe keine Quelle dafür. Ist meine eigene Methode! Bitte um vereinfachende Tipps!

Eindeutige ID: #1143

Verfasser: Letzte Änderung: 24.9.2004 19:41:40 - Autor: OliverEales - Letzter Autor: Flojo

Letzte Änderung: 2007-04-11 15:08